Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 50: Ausland-Schweizer

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das ferne Licht

Es steht ein Haus im dunklen Wald,
Dort brennt das Licht der Liebe,
Der Weg ist weit, der Wind so kalt,
Sein Hauch wie Peitschenhiebe.

Hoch liegt der Schnee. Er knirscht, als ob
Er mit dem Wandrer stritte,
Dass er in diese Stille grob
Gelenkt die festen Schritte.

Die Nacht bricht an. Der Pilger ahnt
Die Hütte nur, die ferne.
Dem Fusse ist kein Pfad gebahnt,
Am Himmel nur drei Sterne.

Die Wangen glühen. Windesbraus
Knallt, beissend, um die Ohren.
Das Auge sucht. Wo ist das Haus?
Ging uns der Weg verloren?

Rudolf Nussbaum

Liebe Schweizer im Ausland

Schickt uns Selbsterlebtes
und Selbst-Gedachtes!

denn wie sollte der Inland-Schweizer zu Euch in ein lebendiges Verhältnis kommen, wenn er nichts von Euch hört?

Ihr kriegt von uns wenigstens den Militärsteuerzettel — wir aber nichts!

In jeder Nummer sollten mindestens drei glanzvolle Auslandschweizer-Beiträge stehen:
Einer, in dem Selbsterlebtes erzählt wird.
Einer mit Gedanken.
Und einer, in dem geschimpft wird.
Letzteres ist unerlässlich, um uns zu beweisen, dass Ihr Schweizerische Eigenart auch im Ausland pflegt.

Wunder wird das wirken!

Im Namen der Nebelspalterianer grüssen wir herzlich und freuen uns schon Bö und Beau.

Erlebnis eines Auslandschweizers

Das Telephon läutete.

Ich nahm den Hörer ab und sagte: «Hier Doktor Müller.»

«Hä?»

«Hier Doktor Müller.»

«Ja ... welli Nummere händ Sie dänn?»

«25 175.»

«Gottfried Stutz!»

Ich konnte nicht umhin, auf diese höfliche Entschuldigungsformel zu antworten: «Und Anni Meier.»

«Hä?»

«Gottfried Stutz und Anni Meier.»

Wahrscheinlich hatte ich den Falschverbundenen schwer beleidigt, denn ich hörte nur noch das Geräusch einer unterbrochenen Verbindung.

Das ist mir dann nicht etwa in China passiert! Akr

Der Arzt: «Was Sie dringend brauchen, lieber Freund, ist ein längerer Landaufenthalt!» Smith's Weekly, Sydney

Der Ueberseer

«Du — isch de Heiri eigetli emol im Ussland gsi?

«Jo woher au, höchstens emol bi Jestette verbi g'fahre.»

«Warum sait mer em dänn Ueberseer?»

«Ja waischt, er hätt emol vier Bure gha und hät's überseh, und sither meint er, er sei au en ‚Ueberseher'!»

Bop.

Meine Frau versteht nicht,

dass die Milch 2 Rappen aufschlagen soll. Nach längerem Nachdenken ist sie zu der Ansicht gekommen, das läge an den Glocken, welche die Kühe tragen. Diese seien aus Metall und das Metall käme aus dem Ausland.

Nach meiner Ansicht liegt es an den Mistgabeln, womit der Kuhstall gereinigt wird. Diese sind nämlich zum Teil auch aus Metall. Damit wäre auch erklärt, warum das Schweinefleisch teurer geworden ist. Die tragen nämlich keine Glocken. Algu

(... wieso hängen denn aber über so vielen Stammtischen Säuglöckchen?
Der Setzer.)

Chianti-Dettling

Seit über 60 Jahren der bekömmlichste und säurearme Tischwein.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

BASEL
SINGER-HAUS

AU PREMIER
Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.

In der LOCANDA:
Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche. Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.

Auto-Parkierung: Marktplatz. U. A. Mislin.

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau